



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Velten, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 441	100,0	5 634	5 806
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	562	4,9	295	267
5 - 9	495	4,3	264	231
10 - 14	521	4,6	272	249
15 - 19	457	4,0	237	220
20 - 24	726	6,3	356	370
25 - 29	768	6,7	386	382
30 - 34	759	6,6	390	369
35 - 39	599	5,2	315	284
40 - 44	839	7,3	416	423
45 - 49	1 228	10,7	601	627
50 - 54	1 074	9,4	548	526
55 - 59	874	7,6	493	381
60 - 64	543	4,7	247	296
65 - 69	570	5,0	261	309
70 - 74	568	5,0	277	291
75 - 79	369	3,2	132	237
80 - 84	290	2,5	106	184
85 - 89	128	1,1	24	104
90 und älter	(70)	(0,6)	14	56
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	361	3,2	192	169
3 - 5	301	2,6	155	146
6 - 9	395	3,5	212	183
10 - 15	617	5,4	321	296
16 - 18	258	2,3	136	122
19 - 24	829	7,2	408	421
25 - 39	2 126	18,6	1 091	1 035
40 - 59	4 015	35,1	2 058	1 957
60 - 66	725	6,3	325	400
67 - 74	956	8,4	460	496
75 und älter	857	7,5	276	581
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 732	41,4	2 609	2 123
Verheiratet	4 784	41,8	2 378	2 406
Verwitwet	821	7,2	(136)	685
Geschieden	1 091	9,5	508	583
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 263	98,5	5 552	5 711
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-
Kasachstan	7	0,1	-	7
Kroatien	6	0,1	3	3
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	7	0,1	7	-
Polen	36	0,3	22	14
Rumänien	3	0,0	-	3
Russische Föderation	9	0,1	-	9
Türkei	6	0,1	6	-
Ukraine	14	0,1	4	10
Sonstige	89	0,8	40	49
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	360	3,2	180	180
Evangelische Kirche	1 910	16,7	840	1 070
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 900	78,0	4 510	4 390

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 460	56,7	3 450	3 010
Erwerbstätige	5 970	52,3	3 170	2 800
Erwerbslose	490	4,3	280	210
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	3,6	220	190
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	90	0,8	/	/
Nichterwerbspersonen	4 940	43,3	2 170	2 770
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	14,0	830	760
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 230	19,5	870	1 360
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,4	220	170
Hausfrauen und Hausmänner	170	1,5	/	160
Sonstige	560	4,9	240	320
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 210	87,3	2 670	2 540
Beamte/-innen	280	4,7	160	(120)
Selbstständige mit Beschäftigten	190	3,2	150	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	4,4	180	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	310	5,3	200	/
Akademische Berufe	560	9,6	250	310
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	19,5	500	640
Bürokräfte und verwandte Berufe	750	12,7	230	520
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	20,8	470	750
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	100	1,8	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	13,1	690	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	540	9,1	480	/
Hilfsarbeitskräfte	450	7,6	250	190
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 590	26,6	1 230	360
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	870	14,6	640	(230)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	220	3,8	160	60
Baugewerbe	490	8,3	420	(80)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	26,9	870	740
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	17,9	480	590
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	530	9,0	390	140
Sonstige Dienstleistungen	2 700	45,2	1 030	1 670
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	120	1,9	70	50
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	830	13,9	440	(390)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	10,0	(250)	350
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 150	19,3	270	880
Unbekannt	10	0,2	10	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	580	47,8	310	270
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	460	38,1	230	230
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	14,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	770	7,8	380	390
Ohne Schulabschluss	560	5,7	270	290
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,1	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 560	26,0	1 240	1 320
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 340	44,1	2 150	2 190
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 170	42,3	2 030	2 140
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,7	/	/
Fachhochschulreife	730	7,4	390	340
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 440	14,6	650	790
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 170	22,1	960	1 220
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 530	56,2	2 770	2 760
Fachschulabschluss	990	10,0	480	510
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	6,5	360	280
Hochschulabschluss	380	3,9	180	200
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 890	95,5	5 380	5 510
Personen mit Migrationshintergrund	520	4,5	250	270
Ausländer/-innen	180	1,6	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,2	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	330	2,9	160	170
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,5	90	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,4	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	110	1,0	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	90	16,7	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	90	18,3	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	190	35,8	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/
2000 - 2011	150	46,7	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	100	18,4	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	180	34,7	/	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	11 441	100,0	11 263	177	74	51	52	-
Geschlecht								
Männlich	5 634	49,2	5 552	82	44	23	15	-
Weiblich	5 806	50,8	5 711	95	30	28	37	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	562	4,9	559	3	-	-	3	-
5 - 9	495	4,3	492	3	-	-	3	-
10 - 14	521	4,6	512	9	-	3	6	-
15 - 19	457	4,0	443	14	7	4	3	-
20 - 24	726	6,3	723	3	3	-	-	-
25 - 29	768	6,7	762	6	6	-	-	-
30 - 34	759	6,6	728	31	13	9	9	-
35 - 39	599	5,2	573	26	3	7	16	-
40 - 44	839	7,3	814	25	10	12	3	-
45 - 49	1 228	10,7	1 206	22	3	10	9	-
50 - 54	1 074	9,4	1 062	12	9	3	-	-
55 - 59	874	7,6	864	10	10	-	-	-
60 - 64	543	4,7	530	13	10	3	-	-
65 - 69	570	5,0	570	-	-	-	-	-
70 - 74	568	5,0	568	-	-	-	-	-
75 - 79	369	3,2	369	-	-	-	-	-
80 - 84	290	2,5	290	-	-	-	-	-
85 - 89	128	1,1	128	-	-	-	-	-
90 und älter	(70)	(0,6)	(70)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	361	3,2	358	3	-	-	3	-
3 - 5	301	2,6	301	-	-	-	-	-
6 - 9	395	3,5	392	3	-	-	3	-
10 - 15	617	5,4	604	13	-	7	6	-
16 - 18	258	2,3	254	4	4	-	-	-
19 - 24	829	7,2	820	9	6	-	3	-
25 - 39	2 126	18,6	2 063	63	22	16	25	-
40 - 59	4 015	35,1	3 946	69	32	25	12	-
60 - 66	725	6,3	712	13	10	3	-	-
67 - 74	956	8,4	956	-	-	-	-	-
75 und älter	857	7,5	857	-	-	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Familienstand (ausführlich)									
Ledig	4 732	41,4	4 688	44	13	10	21	-	-
Verheiratet	4 784	41,8	4 666	118	49	38	31	-	-
Verwitwet	821	7,2	818	3	3	-	-	-	-
Geschieden	1 091	9,5	1 079	12	9	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)									
Römisch-katholische Kirche	360	3,2	330	/	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	1 910	16,7	1 900	/	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 900	78,0	8 800	110	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 460	56,7	6 360	100	/	20	/	/
Erwerbstätige	5 970	52,3	5 880	80	/	20	/	/
Erwerbslose	490	4,3	480	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	3,6	390	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	90	0,8	90	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 940	43,3	4 850	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	14,0	1 560	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 230	19,5	2 210	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,4	380	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	170	1,5	150	/	/	/	/	/
Sonstige	560	4,9	550	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 210	87,3	5 130	80	40	20	/	/
Beamte/-innen	280	4,7	280	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	190	3,2	190	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	4,4	260	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	310	5,3	310	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	560	9,6	560	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	19,5	1 130	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	750	12,7	740	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	20,8	1 210	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	100	1,8	100	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	13,1	760	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	540	9,1	530	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	450	7,6	440	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 590	26,6	1 560	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	870	14,6	870	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	220	3,8	220	/	/	/	/	/
Baugewerbe	490	8,3	470	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	26,9	1 580	30	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	17,9	1 050	20	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	530	9,0	530	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 700	45,2	2 670	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	120	1,9	120	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	830	13,9	820	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	10,0	600	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 150	19,3	1 140	/	/	/	/	/
Unbekannt	10	0,2	10	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	580	47,8	550	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	460	38,1	450	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	14,1	170	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	770	7,8	750	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	560	5,7	540	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,1	210	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 560	26,0	2 530	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 340	44,1	4 280	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 170	42,3	4 110	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,7	170	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	730	7,4	710	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 440	14,6	1 420	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 170	22,1	2 110	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 530	56,2	5 480	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	990	10,0	970	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	6,5	640	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	380	3,9	370	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 890	95,5	10 890	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	520	4,5	330	180	/	/	/	/
Ausländer/-innen	180	1,6	/	180	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,2	/	140	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	330	2,9	330	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,5	180	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,4	160	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	110	1,0	110	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	90	16,7	70	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	90	18,3	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	190	35,8	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	150	46,7	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	100	18,4	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	180	34,7	140	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 441	100,0	1 852	1 677	3 425	2 491	1 995
Geschlecht							
Männlich	5 634	49,2	973	837	1 722	1 288	814
Weiblich	5 806	50,8	879	840	1 703	1 203	1 181
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 732	41,4	1 852	1 492	1 153	180	55
Verheiratet	4 784	41,8	-	161	1 781	1 757	1 085
Verwitwet	821	7,2	-	3	28	121	669
Geschieden	1 091	9,5	-	18	460	430	(183)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	3	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 263	98,5	1 829	1 662	3 321	2 456	1 995
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	7	0,1	3	-	4	-	-
Kroatien	6	0,1	-	-	3	3	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	7	0,1	-	-	7	-	-
Polen	36	0,3	-	9	19	8	-
Rumänien	3	0,0	-	3	-	-	-
Russische Föderation	9	0,1	-	-	6	3	-
Türkei	6	0,1	-	-	6	-	-
Ukraine	14	0,1	4	-	10	-	-
Sonstige	89	0,8	16	3	49	21	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	360	3,2	/	/	110	/	/
Evangelische Kirche	1 910	16,7	240	270	380	480	540
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 900	78,0	1 520	1 300	2 840	1 960	1 270

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 460	56,7	/	1 350	3 060	1 870	(130)
Erwerbstätige	5 970	52,3	/	1 220	2 890	1 700	(130)
Erwerbslose	490	4,3	/	140	180	170	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	3,6	/	100	160	150	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	90	0,8	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 940	43,3	1 820	310	350	660	1 800
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	14,0	1 590	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 230	19,5	/	/	/	390	1 800
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,4	230	160	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	170	1,5	/	/	/	/	/
Sonstige	560	4,9	/	130	210	220	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 210	87,3	/	1 180	2 450	1 450	(90)
Beamte/-innen	280	4,7	/	30	180	(80)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	190	3,2	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	4,4	/	/	130	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	310	5,3	/	/	190	110	/
Akademische Berufe	560	9,6	/	/	230	220	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	19,5	/	190	610	310	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	750	12,7	/	210	320	210	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	20,8	/	280	590	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	100	1,8	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	13,1	/	180	390	200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	540	9,1	/	/	280	170	/
Hilfsarbeitskräfte	450	7,6	/	/	190	140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 590	26,6	/	260	810	490	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	870	14,6	/	130	420	(290)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	220	3,8	/	/	100	90	/
Baugewerbe	490	8,3	/	(100)	290	100	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	26,9	/	380	820	350	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	17,9	/	290	540	220	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	530	9,0	/	90	280	140	/
Sonstige Dienstleistungen	2 700	45,2	/	560	1 240	820	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	120	1,9	/	/	60	40	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	830	13,9	/	(200)	(330)	(260)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	10,0	/	80	310	210	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 150	19,3	/	260	540	320	/
Unbekannt	10	0,2	-	10	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	580	47,8	580	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	460	38,1	440	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	14,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	770	7,8	190	90	110	130	250
Ohne Schulabschluss	560	5,7	/	/	110	130	250
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,1	190	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 560	26,0	/	280	500	590	1 190
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 340	44,1	/	710	2 080	1 230	230
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 170	42,3	/	610	2 080	1 230	230
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	730	7,4	/	170	210	220	130
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 440	14,6	/	430	510	360	140

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 170	22,1	280	730	410	320	430
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 530	56,2	/	780	2 250	1 420	1 070
Fachschulabschluss	990	10,0	/	/	350	330	220
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	6,5	/	/	210	270	120
Hochschulabschluss	380	3,9	/	/	/	150	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 890	95,5	1 700	1 600	3 230	2 460	1 900
Personen mit Migrationshintergrund	520	4,5	150	/	180	/	/
Ausländer/-innen	180	1,6	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,2	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	330	2,9	110	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,5	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,4	80	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	110	1,0	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	90	16,7	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	90	18,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	190	35,8	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	150	46,7	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	100	18,4	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	180	34,7	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 441	100,0	4 732	4 793	821	1 094	-
Geschlecht							
Männlich	5 634	49,2	2 609	2 381	(136)	508	-
Weiblich	5 806	50,8	2 123	2 412	685	586	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	562	4,9	562	-	-	-	-
5 - 9	495	4,3	495	-	-	-	-
10 - 14	521	4,6	521	-	-	-	-
15 - 19	457	4,0	457	-	-	-	-
20 - 24	726	6,3	708	18	-	-	-
25 - 29	768	6,7	601	143	3	21	-
30 - 34	759	6,6	459	261	-	39	-
35 - 39	599	5,2	264	289	3	(43)	-
40 - 44	839	7,3	245	475	9	110	-
45 - 49	1 228	10,7	185	759	(16)	268	-
50 - 54	1 074	9,4	96	741	(20)	(217)	-
55 - 59	874	7,6	67	605	(52)	(150)	-
60 - 64	543	4,7	17	414	49	(63)	-
65 - 69	570	5,0	15	410	85	60	-
70 - 74	568	5,0	(27)	349	136	56	-
75 - 79	369	3,2	7	191	139	32	-
80 - 84	290	2,5	6	(104)	154	26	-
85 - 89	128	1,1	-	27	101	-	-
90 und älter	(70)	(0,6)	-	7	54	9	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	361	3,2	361	-	-	-	-
3 - 5	301	2,6	301	-	-	-	-
6 - 9	395	3,5	395	-	-	-	-
10 - 15	617	5,4	617	-	-	-	-
16 - 18	258	2,3	258	-	-	-	-
19 - 24	829	7,2	811	18	-	-	-
25 - 39	2 126	18,6	1 324	693	6	103	-
40 - 59	4 015	35,1	593	2 580	97	745	-
60 - 66	725	6,3	17	544	79	(85)	-
67 - 74	956	8,4	(42)	629	191	94	-
75 und älter	857	7,5	13	329	448	67	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 263	98,5	4 688	4 675	818	1 082	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	7	0,1	3	4	-	-	-
Kroatien	6	0,1	-	3	-	3	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	7	0,1	-	7	-	-	-
Polen	36	0,3	6	27	-	3	-
Rumänien	3	0,0	-	-	-	3	-
Russische Föderation	9	0,1	-	9	-	-	-
Türkei	6	0,1	-	6	-	-	-
Ukraine	14	0,1	7	7	-	-	-
Sonstige	89	0,8	28	55	3	3	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	360	3,2	150	140	/	/	/
Evangelische Kirche	1 910	16,7	660	850	250	150	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 900	78,0	3 850	3 640	530	900	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 460	56,7	2 430	3 150	120	750	/
Erwerbstätige	5 970	52,3	2 200	2 980	100	690	/
Erwerbslose	490	4,3	240	170	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	3,6	180	160	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	90	0,8	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 940	43,3	2 290	1 620	700	330	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	14,0	1 590	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 230	19,5	/	1 250	670	230	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,4	380	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	170	1,5	/	140	/	/	/
Sonstige	560	4,9	220	220	/	100	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 210	87,3	2 050	2 480	90	600	/
Beamte/-innen	280	4,7	(50)	200	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	190	3,2	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	4,4	/	190	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	310	5,3	/	210	/	/	/
Akademische Berufe	560	9,6	140	360	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	19,5	370	640	/	130	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	750	12,7	300	370	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	20,8	500	540	/	160	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	100	1,8	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	13,1	380	320	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	540	9,1	160	270	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	450	7,6	180	170	/	70	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 590	26,6	540	860	/	170	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	870	14,6	260	520	/	70	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	220	3,8	70	120	/	40	/
Baugewerbe	490	8,3	(210)	220	/	60	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	26,9	720	690	30	160	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	17,9	490	460	20	90	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	530	9,0	230	230	/	70	/
Sonstige Dienstleistungen	2 700	45,2	900	1 390	50	360	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	120	1,9	30	80	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	830	13,9	330	380	/	(110)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	10,0	150	360	/	80	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 150	19,3	390	580	/	(150)	/
Unbekannt	10	0,2	10	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	580	47,8	580	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	460	38,1	460	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	14,1	170	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	770	7,8	350	200	/	90	/
Ohne Schulabschluss	560	5,7	140	200	/	90	/
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,1	210	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 560	26,0	550	1 270	490	250	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 340	44,1	1 470	2 190	170	510	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 170	42,3	1 310	2 180	170	510	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,7	170	/	/	/	/
Fachhochschulreife	730	7,4	230	390	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 440	14,6	580	690	/	140	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 170	22,1	1 230	520	250	170	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 530	56,2	1 610	2 820	470	640	/
Fachschulabschluss	990	10,0	160	620	/	120	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	6,5	/	430	/	90	/
Hochschulabschluss	380	3,9	/	270	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 890	95,5	4 530	4 500	820	1 050	/
Personen mit Migrationshintergrund	520	4,5	230	240	/	/	/
Ausländer/-innen	180	1,6	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,2	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	330	2,9	170	130	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,5	/	110	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,4	130	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	110	1,0	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	90	16,7	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	90	18,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	190	35,8	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Anzahl	
	Anzahl	%						
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	
2000 - 2011	150	46,7	/	/	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	100	18,4	/	/	/	/	/	
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
20 und mehr Jahre	180	34,7	/	110	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 571	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 024	36,3
Paare ohne Kind(er)	1 660	29,8
Paare mit Kind(ern)	1 173	21,1
Alleinerziehende Elternteile	585	10,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(129)	(2,3)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 024	36,3
Ehepaare	2 184	39,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	637	11,4
Alleinerziehende Mütter	517	9,3
Alleinerziehende Väter	(68)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(129)	(2,3)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 024	36,3
2 Personen	2 096	37,6
3 Personen	922	16,5
4 Personen	376	6,7
5 Personen	(89)	(1,6)
6 und mehr Personen	64	1,1
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 043	18,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	351	6,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 177	75,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 418	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 660	48,6
Paare mit Kind(ern)	1 173	34,3
Alleinerziehende Elternteile	585	17,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 184	63,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	0,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	637	18,6
Alleinerziehende Väter	(68)	(2,0)
Alleinerziehende Mütter	517	15,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 081	60,9
3 Personen	906	26,5
4 Personen	330	9,7
5 Personen	70	2,0
6 und mehr Personen	(31)	(0,9)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 441	200 805	2 455 780	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	5 634	98 872	1 208 327	39 145 941
Weiblich	5 806	101 935	1 247 453	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	562	8 259	95 654	3 338 895
5 - 9	495	9 041	97 066	3 525 830
10 - 14	521	8 901	97 101	3 940 566
15 - 19	457	7 121	80 008	4 013 880
20 - 24	726	10 140	139 916	4 835 639
25 - 29	768	10 309	136 235	4 872 533
30 - 34	759	11 200	136 373	4 751 911
35 - 39	599	10 975	130 001	4 742 893
40 - 44	839	17 034	186 446	6 351 189
45 - 49	1 228	20 869	239 440	6 999 679
50 - 54	1 074	17 646	219 685	6 206 294
55 - 59	874	15 596	200 904	5 419 450
60 - 64	543	11 141	141 834	4 702 815
65 - 69	570	11 668	144 721	4 173 351
70 - 74	568	13 347	173 415	4 861 239
75 - 79	369	8 735	114 598	3 270 283
80 - 84	290	5 144	72 219	2 328 083
85 - 89	128	2 531	35 696	1 335 076
90 und älter	(70)	1 150	14 468	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	361	4 922	56 941	1 984 523
3 - 5	301	5 075	57 519	2 025 183
6 - 9	395	7 303	78 260	2 855 019
10 - 15	617	10 414	113 670	4 719 579
16 - 18	258	4 169	45 906	2 377 761
19 - 24	829	11 579	157 449	5 692 745
25 - 39	2 126	32 484	402 609	14 367 337
40 - 59	4 015	71 145	846 475	24 976 612
60 - 66	725	14 666	184 521	6 108 258
67 - 74	956	21 490	275 449	7 629 147
75 und älter	857	17 560	236 981	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 732	75 665	927 773	32 039 091
Verheiratet	4 784	94 674	1 134 649	36 669 868
Verwitwet	821	14 105	190 990	5 733 361
Geschieden	1 091	16 128	200 259	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	211	1 697	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(34)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	15	111	5 531
Ohne Angabe	-	9	267	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 263	197 753	2 413 079	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	26	469	140 103
Griechenland	-	53	575	254 282
Italien	-	75	867	488 390
Kasachstan	7	69	928	46 740
Kroatien	6	(44)	407	209 840
Niederlande	-	95	898	128 862
Österreich	7	116	920	164 246
Polen	36	343	6 884	382 391
Rumänien	3	51	836	126 169
Russische Föderation	9	213	3 813	174 023
Türkei	6	147	1 966	1 505 305
Ukraine	14	(165)	3 370	112 983
Sonstige	89	1 657	20 768	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	360	8 760	87 080	24 869 380
Evangelische Kirche	1 910	35 790	448 970	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 270	14 440	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	750	8 490	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 220	83 430
Sonstige	/	1 890	20 550	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 900	151 510	1 858 370	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,2	49,2	49,2	48,8
Weiblich	50,8	50,8	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,9	4,1	3,9	4,2
5 - 9	4,3	4,5	4,0	4,4
10 - 14	4,6	4,4	4,0	4,9
15 - 19	4,0	3,5	3,3	5,0
20 - 24	6,3	5,0	5,7	6,0
25 - 29	6,7	5,1	5,5	6,1
30 - 34	6,6	5,6	5,6	5,9
35 - 39	5,2	5,5	5,3	5,9
40 - 44	7,3	8,5	7,6	7,9
45 - 49	10,7	10,4	9,8	8,7
50 - 54	9,4	8,8	8,9	7,7
55 - 59	7,6	7,8	8,2	6,8
60 - 64	4,7	5,5	5,8	5,9
65 - 69	5,0	5,8	5,9	5,2
70 - 74	5,0	6,6	7,1	6,1
75 - 79	3,2	4,3	4,7	4,1
80 - 84	2,5	2,6	2,9	2,9
85 - 89	1,1	1,3	1,5	1,7
90 und älter	(0,6)	0,6	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	3,2	2,5	2,3	2,5
3 - 5	2,6	2,5	2,3	2,5
6 - 9	3,5	3,6	3,2	3,6
10 - 15	5,4	5,2	4,6	5,9
16 - 18	2,3	2,1	1,9	3,0
19 - 24	7,2	5,8	6,4	7,1
25 - 39	18,6	16,2	16,4	17,9
40 - 59	35,1	35,4	34,5	31,1
60 - 66	6,3	7,3	7,5	7,6
67 - 74	8,4	10,7	11,2	9,5
75 und älter	7,5	8,7	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	41,4	37,7	37,8	39,9
Verheiratet	41,8	47,1	46,2	45,7
Verwitwet	7,2	7,0	7,8	7,1
Geschieden	9,5	8,0	8,2	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	98,5	98,5	98,3	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,0	0,0	0,2
Griechenland	-	0,0	0,0	0,3
Italien	-	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,1	(0,0)	0,0	0,3
Niederlande	-	0,0	0,0	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,0	0,2
Polen	0,3	0,2	0,3	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,1	0,1	0,1	1,9
Ukraine	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige	0,8	0,8	0,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3,2	4,4	3,6	31,2
Evangelische Kirche	16,7	17,9	18,4	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,6	0,6	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,4	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	/	0,9	0,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	78,0	75,8	76,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 460	112 040	1 356 030	43 052 760
Erwerbstätige	5 970	106 200	1 269 010	41 049 730
Erwerbslose	490	5 840	87 010	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	4 570	71 020	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	90	1 270	16 000	364 480
Nichterwerbspersonen	4 940	87 940	1 083 070	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	25 610	287 790	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 230	46 530	606 380	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	6 160	75 410	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	170	2 370	23 130	2 640 520
Sonstige	560	7 270	90 360	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 210	86 300	1 055 750	34 241 630
Beamte/-innen	280	7 290	70 540	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	190	5 570	59 130	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	6 420	78 050	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	610	5 550	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	310	6 070	71 750	1 976 240
Akademische Berufe	560	15 850	180 780	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	20 610	244 840	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	750	13 320	152 880	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	18 780	214 580	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	100	1 660	24 380	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	770	14 180	175 280	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	540	6 610	89 660	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	450	6 670	85 170	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	740	8 560	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 960	33 170	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 590	24 820	293 850	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	870	14 030	160 630	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	220	2 200	25 850	554 250
Baugewerbe	490	8 590	107 370	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 600	25 890	308 550	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	17 360	206 960	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	530	8 540	101 590	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 700	53 410	633 290	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	120	2 750	28 440	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	830	14 370	170 310	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	13 500	142 580	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 150	22 790	291 960	9 660 190
Unbekannt	10	(110)	(150)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	580	10 740	117 870	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	460	7 360	78 060	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	2 610	27 490	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	770	10 330	106 850	4 932 710
Ohne Schulabschluss	560	6 870	73 300	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	210	3 460	33 550	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 560	40 950	509 650	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 340	74 390	946 180	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 170	71 780	918 690	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	2 610	27 490	1 339 490
Fachhochschulreife	730	14 160	185 380	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 440	34 600	403 230	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 170	31 310	361 690	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 530	88 320	1 122 740	31 804 990
Fachschulabschluss	990	23 420	288 270	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1 850	22 290	1 032 940
Fachhochschulabschluss	640	14 530	171 000	3 985 640
Hochschulabschluss	380	13 080	161 830	5 471 080
Promotion	/	1 920	23 470	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 890	189 570	2 327 770	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	520	10 440	111 340	15 297 460
Ausländer/-innen	180	3 100	40 130	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	2 450	32 300	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	650	7 830	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	330	7 340	71 210	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	4 160	39 820	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	160	3 180	31 390	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	870	8 680	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	110	2 310	22 710	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	830	227 910
Griechenland	/	/	620	368 440
Italien	/	/	1 710	796 770
Kasachstan	90	980	9 530	1 240 570
Kroatien	/	/	750	330 730
Niederlande	/	/	1 700	226 240
Österreich	/	250	2 100	345 620
Polen	90	2 540	27 940	2 006 410
Rumänien	/	/	1 670	576 200
Russische Föderation	/	1 310	16 300	1 318 130
Türkei	/	350	4 370	2 714 240
Ukraine	/	320	5 500	229 510
Sonstige	190	4 000	37 580	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	750	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	330	2 470	171 620
1960 - 1969	/	450	5 030	608 420
1970 - 1979	/	660	5 720	1 277 210
1980 - 1989	/	780	7 120	1 680 040
1990 - 1999	/	2 010	19 030	3 159 270
2000 - 2011	150	1 950	28 770	2 270 610
Unbekannt	/	410	3 970	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	1 170	16 010	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	1 450	20 250	1 864 060
10 - 14 Jahre	100	2 010	18 750	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	1 380	12 310	2 373 430
20 und mehr Jahre	180	4 020	40 040	6 789 630
Unbekannt	/	410	3 970	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	56,7	56,0	55,6	54,1
Erwerbstätige	52,3	53,1	52,0	51,5
Erwerbslose	4,3	2,9	3,6	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3,6	2,3	2,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,8	0,6	0,7	0,5
Nichterwerbspersonen	43,3	44,0	44,4	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,0	12,8	11,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,5	23,3	24,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,4	3,1	3,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	1,5	1,2	0,9	3,3
Sonstige	4,9	3,6	3,7	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,3	81,3	83,2	83,4
Beamte/-innen	4,7	6,9	5,6	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,2	5,2	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,4	6,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,6	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,3	5,8	5,7	4,9
Akademische Berufe	9,6	15,2	14,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,5	19,7	19,6	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,7	12,7	12,3	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20,8	18,0	17,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,8	1,6	2,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,1	13,6	14,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,1	6,3	7,2	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,6	6,4	6,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,7	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,8	2,6	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,6	23,4	23,2	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	14,6	13,2	12,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	3,8	2,1	2,0	1,4
Baugewerbe	8,3	8,1	8,5	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,9	24,4	24,3	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,9	16,3	16,3	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,0	8,0	8,0	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,2	50,3	49,9	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,9	2,6	2,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,9	13,5	13,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10,0	12,7	11,2	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,3	21,5	23,0	23,5
Unbekannt	0,2	(0,1)	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	47,8	51,9	52,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	38,1	35,6	34,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,1	12,6	12,3	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,8	5,9	5,0	7,2
Ohne Schulabschluss	5,7	3,9	3,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	2,0	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	26,0	23,5	23,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44,1	42,6	44,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	42,3	41,2	42,7	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,7	1,5	1,3	1,9
Fachhochschulreife	7,4	8,1	8,6	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,6	19,8	18,7	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	22,1	17,9	16,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	56,2	50,6	52,2	46,2
Fachschulabschluss	10,0	13,4	13,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,0	1,5
Fachhochschulabschluss	6,5	8,3	7,9	5,8
Hochschulabschluss	3,9	7,5	7,5	7,9
Promotion	/	1,1	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	95,5	94,8	95,4	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	4,5	5,2	4,6	19,2
Ausländer/-innen	1,6	1,6	1,6	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,2	1,2	1,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,3	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	2,9	3,7	2,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1,5	2,1	1,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1,4	1,6	1,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,4	0,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,0	1,2	0,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,7	1,5
Griechenland	-	/	0,6	2,4
Italien	/	/	1,5	5,2
Kasachstan	16,7	9,4	8,6	8,1
Kroatien	/	/	0,7	2,2
Niederlande	/	/	1,5	1,5
Österreich	/	2,4	1,9	2,3
Polen	18,3	24,3	25,1	13,1
Rumänien	/	/	1,5	3,8
Russische Föderation	/	12,5	14,6	8,6
Türkei	/	3,3	3,9	17,7
Ukraine	/	3,1	4,9	1,5
Sonstige	35,8	38,3	33,7	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,7	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	5,0	3,4	1,8
1960 - 1969	/	6,8	7,0	6,3
1970 - 1979	/	10,0	7,9	13,2
1980 - 1989	/	11,8	9,9	17,4
1990 - 1999	/	30,5	26,4	32,8
2000 - 2011	46,7	29,6	39,9	23,5
Unbekannt	/	6,2	5,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	11,2	14,4	10,9
5 - 9 Jahre	/	13,9	18,2	12,2
10 - 14 Jahre	18,4	19,2	16,8	13,9
15 - 19 Jahre	/	13,2	11,1	15,5
20 und mehr Jahre	34,7	38,5	36,0	44,4
Unbekannt	/	3,9	3,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 571	94 243	1 182 470	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 024	29 893	408 162	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 660	31 590	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 173	23 109	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	585	7 788	102 245	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(129)	1 863	23 228	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 024	29 893	408 162	13 960 811
Ehepaare	2 184	44 549	531 883	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	98	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	637	10 052	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	517	6 641	86 863	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(68)	1 147	15 382	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(129)	1 863	23 228	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	2 024	29 893	408 162	13 960 811
2 Personen	2 096	36 817	444 691	12 455 731
3 Personen	922	16 297	194 168	5 454 875
4 Personen	376	8 327	99 310	3 906 260
5 Personen	(89)	2 029	25 244	1 222 149
6 und mehr Personen	64	880	10 895	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 043	21 419	280 353	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	351	8 084	105 249	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 177	64 740	796 868	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,3	31,7	34,5	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,8	33,5	31,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	21,1	24,5	23,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	10,5	8,3	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,3)	2,0	2,0	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,3	31,7	34,5	37,2
Ehepaare	39,2	47,3	45,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,4	10,7	9,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	9,3	7,0	7,3	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,3)	2,0	2,0	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	36,3	31,7	34,5	37,2
2 Personen	37,6	39,1	37,6	33,2
3 Personen	16,5	17,3	16,4	14,5
4 Personen	6,7	8,8	8,4	10,4
5 Personen	(1,6)	2,2	2,1	3,3
6 und mehr Personen	1,1	0,9	0,9	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,7	22,7	23,7	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6,3	8,6	8,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	75,0	68,7	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 418	62 487	751 080	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	1 660	31 590	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 173	23 109	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	585	7 788	102 245	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	2 184	44 549	531 883	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	98	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	637	10 052	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(68)	1 147	15 382	476 424
Alleinerziehende Mütter	517	6 641	86 863	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	2 081	37 422	452 206	12 429 861
3 Personen	906	15 878	191 278	5 313 244
4 Personen	330	7 512	88 773	3 706 717
5 Personen	70	1 314	14 938	942 856
6 und mehr Personen	(31)	361	3 885	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Velten, Stadt	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	48,6	50,6	49,9	45,8
Paare mit Kind(ern)	34,3	37,0	36,5	41,3
Alleinerziehende Elternteile	17,1	12,5	13,6	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	63,9	71,3	70,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,4	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	18,6	16,1	15,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,0)	1,8	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	15,1	10,6	11,6	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	60,9	59,9	60,2	54,9
3 Personen	26,5	25,4	25,5	23,4
4 Personen	9,7	12,0	11,8	16,4
5 Personen	2,0	2,1	2,0	4,2
6 und mehr Personen	(0,9)	0,6	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

